



Am 28. Dezember 2022 fanden in Derendorf und Gerresheim nicht nur die traditionellen Jahresabschlussgottesdienste statt. Beide Gemeinden wurden im Zuge der Fusion mit Düsseldorf-Flingern zur neuen Gemeinde Düsseldorf am 1. Januar 2023 aufgelöst und die Gebäude profaniert.

Gerresheim

Im Falle der Gemeinde Gerresheim fanden am Standort an der Ottostraße bereits seit 1897 Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche statt. Ursprünglich versammelten sich die Gemeindeglieder und Gäste in einem Stall im Hinterhof. In den 1970er Jahren konnte das heutige Gebäude eingeweiht werden. Nun erfolgte nach 125 Jahren die Stilllegung. Bezirksältester Gerhard Dubke ging im finalen Gottesdienst auf die emotionalen Gefühle, die mit diesem Schritt verbunden sind, ein und gab den anwesenden Gemeindegliedern einen besonderen Satz für die Zukunft mit: "Jesus Christus behält immer das letzte Wort."

Derendorf

Bischof Ralf Flore diente der Gemeinde Düsseldorf-Derendorf zum Jahresabschluss mit dem Wort aus Psalm 34, 6: „Die auf IHN sehen, werden strahlen vor Freude, und ihr Angesicht soll nicht schamrot werden.“ Musikalisch umrahmt wurde die Predigt von einem Doppelquartett und dem Organisten.

Bischof Flore legte in seiner Predigt den Schwerpunkt darauf, dass durch die Ausrichtung des Blicks nach oben, auf Gott in Vater, Sohn und Geist, Freude entstehen kann. Der Bischof sprach davon, dass Jesus die Gemeinde das ganze Jahr begleitet – ein Jahr, das von Krisen geprägt war. Aus dieser Gewissheit entstehen Vertrauen und Zuversicht, die durch den Blick nach oben weiter gestärkt werden können.

Auch Derendorf hat im Jahr 2022 und in den Jahren davor viel Gutes erleben dürfen – dieser positive Blick darf und soll mit in die neue Gemeinde genommen werden, er hält aufrecht und soll die gemeinsame Zukunft prägen.

Die Profanierung des Kirchengebäudes fand im Abschlussgebet statt. Davor bedankte sich der Bischof ausführlich bei der Gemeinde und den Mitgliedern für ihre Arbeit an der Gemeinde, der Kirche und den Geschwistern über die vielen Jahre.

29. Dezember 2022

Text: Matthias Kierse, Jörg Schützeichel

Fotos: Jörg Schützeichel

